

**28. März 2015**

**Valencia, wir kommen**

Seit Donnerstag ist alles gepackt und bereit, die Reise nach Valencia für meinen zweiwöchigen Sprachaufenthalt anzutreten. Mit dem Zug fahre ich heute nach Ziegelbrücke, wo ich nach Zürich umsteige und Stefania treffe, die von Chur her kommt und mit der ich die nächsten zwei Wochen verbringen werde.

Das Einchecken im Flughafen verläuft reibungslos, wie auch der Flug, der nur mit einer kleinen Verspätung in Valencia endet. Nach der Gepäckausgabe begeben wir uns direkt zur Metro und fahren mit dieser zur Station Colon. Von dort aus gelangen wir durch wenige Strassenzüge zur Busstation und fahren von dort aus mit dem Bus Nr. 4 weiter zum Plaza Reina. Fünf Minuten später treffen wir bereits bei unserer Gastmutter Encarna ein, bei der wir während unseres Sprachaufenthaltes in Valencia wohnen werden.

Die Zimmer hauen uns nicht gerade um, weshalb wir die Münze entscheiden lassen, wer das Zimmer wählen darf. Natürlich habe ich der Dame den Vortritt gelassen. Nach dem Einräumen unserer vielen Sachen machen wir uns auf den Weg, die Stadt zu erkunden. Wir stellen fest, dass die Distanzen auf dem Stadtplan überhaupt nicht so weit scheinen wie sie sind und wir zu Fuss sogar schneller von der Metrostation bis zu unserer Gastmutter gewesen wären, als mit dem Bus.

Am Abend schlendern wir gemütlich durch die Gassen der Altstadt und werden, wie kann es anders auch sein, von einem Lockvogel in ein Restaurant geführt. Nun, schauen kostet nichts und etwas Anderes suchen können wir immer noch. Restaurants hat es hier wirklich genug. Wir müssen aber echt zugeben, dass uns das Restaurant „Tasca“ schon auf den ersten Blick überzeugt hat. Was folgt, ist eine feine Pfanne „Paella Valenciana“, die wir, begleitet von angenehmer Gitarrenmusik und Gesang, begeistert geniessen können.